

Offen im Denken

Informationen für Bewerber/innen
um die Professur für

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W3) für
Psychologische Diagnostik und Methodik**

in der Fakultät für Bildungswissenschaften

I.	DIE UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN	3
II.	DIE FAKULTÄT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	4
III.	DER BEREICH	5
IV.	ANFORDERUNGEN AN DIE STELLE „Psychologische Diagnostik und Methodik“	6
1.	Forschung	
2.	Lehre	
3.	Weitere Anforderungen	
4.	Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten	
V.	AUSSTATTUNG	7
1.	Personalausstattung	
2.	Räumliche Ausstattung	
3.	Laufende Mittel	
4.	Infrastruktur	
VI.	GESETZLICHER RAHMEN	8
VII.	GEHALT	9



I. Universität Duisburg-Essen

Mitten in der Metropolregion Ruhrgebiet liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der jüngsten und größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die UDE zu einer weltweit anerkannten Forschungsuniversität entwickelt. Dies dokumentieren die mittlerweile erreichten Spitzenpositionen in internationalen Rankings. So rangiert die UDE im Leistungsvergleich der besten Universitäten, die nach der Jahrtausendwende gegründet wurden, weltweit auf dem dritten Rang. Im Times Higher Education Ranking belegt sie Platz 13 unter den besten 150 internationalen Universitäten, die noch keine 50 Jahre alt sind.

Profilschwerpunkte

Das UDE-Leistungsspektrum ist breit und umfasst u.a. die interdisziplinären Profilschwerpunkte Nanowissenschaften, Biomedizinische Wissenschaften, Urbane Systeme sowie Wandel von Gegenwartsgesellschaften. Ein weiteres zentrales Forschungsfeld sind die lebenslangen Bildungs- und Sozialisationsprozesse.

Qualitätsstandards

Durch hohe Qualitätsstandards, innovative Lehr- und Lernkonzepte ist die UDE ein attraktiver Ort forschungsbasierter Lehre. Ihren 43.000 Studierenden aus über 130 Nationen bietet sie mehr als 230 Studiengänge, davon 124 Lehramtsstudiengänge.

Bildungsgerechtigkeit

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können. Dabei wird eine breit verankerte, ressourcenschonende Entwicklung angestrebt.

Partnerschaften & Kooperationen

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre und sind auch gemeinsam in drei Kontinenten mit eigenen Außenstellen präsent. Darüber hinaus pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt.

Weitere Informationen unter:

http://www.uni-due.de/imperia/md/content/dokumente/ppt/ppt_praesentation_ude_dt.pdf

II. Fakultät für Bildungswissenschaften

Die Fakultät Bildungswissenschaften, die in dem modernen Gebäude S06 am Essener Campus angesiedelt ist und als bisher einzige Fakultät der Universität Duisburg-Essen die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gruppe der Professoren/innen und in der der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen verwirklicht, integriert die folgenden Lehr- und Forschungsinstitute:

- Institut für Erziehungswissenschaft
- Institut für Berufs- und Weiterbildung
- Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik
- Institut für Psychologie
- Institut für Sport und Bewegungswissenschaften



sowie mit besonderen Aufgabenstellungen in den Bereichen Konzeptentwicklung, Forschung und Beratung das Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung – ISSAB.

Die Institute arbeiten in den Lehreinheiten Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sozialarbeitswissenschaft sowie Sport- und Bewegungswissenschaften und sind dort in der Lehrer/innenbildung, dem BA/MA-Studiengängen Erziehungswissenschaft/ Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit und Psychologie sowie dem Unterrichtsfach Sport tätig.

Die Forschung an der Fakultät für Bildungswissenschaften ist inhaltlich und methodisch breit angelegt. Die Wissenschaftler/innen der Fakultät haben unterschiedliche fachliche Hintergründe und Herkünfte. Sie sind eingebunden in verschiedenen disziplinären und interdisziplinären, nationalen und internationalen Diskurse. Dabei arbeiten sie in zahlreichen Forschungsprojekten, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden. Im nationalen Vergleich der Bildungswissenschaften gilt die Fakultät als besonders "forschungsstark", was etwa an der Höhe der Einwerbung von Drittmitteln und auch an der Zitierung von Publikationen der Mitglieder der Fakultät durch Andere festgestellt wird. Diese Forschungsstärke schlägt sich auch in hohen Platzierungen in nationalen Rankings nieder, so z.B. im DFG-Förderranking.

Die Fakultät ist stark im 2015 gegründeten Interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung beteiligt, das dazu dienen soll, die Bildungsforschung an der Universität Duisburg-Essen insgesamt strukturell und damit langfristig zu stärken, ihre Internationalität und Interdisziplinarität weiter zu fördern sowie Erkenntnisse für Reformprozesse und die Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich zu generieren.

Weiterhin beteiligen sich Wissenschaftler/-innen der Fakultät am 2016 gegründeten Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung, welches die Forschungsaktivitäten in diesem Bereich vernetzt und in ein entstehendes Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung integriert. Hier bestehen z.B. Kooperationen in die Sprachlehrforschung, Soziologie und Politikwissenschaft.

III. DER BEREICH

Die ausgeschriebene Stelle ist im Institut für Psychologie angesiedelt. Das Institut verfügt über einen Schwerpunkt im Bereich der Bildungspsychologie und repräsentiert darüber hinaus die Breite der Disziplin entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Das Institut für Psychologie beteiligt sich an verschiedenen Studiengängen der Fakultät für Bildungswissenschaften mit psychologischem Grundlagenwissen und speziellen Kenntnissen aus den folgenden Teildisziplinen.

- Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie (Prof. Dr. G. Steins)
- Allgemeine Psychologie: Sprache und Kognition (Prof. Dr. L. v. Stockhausen)
- Arbeits- und Organisationspsychologie (Prof. Dr. A. Müller)
- Differentielle Psychologie (Prof. Dr. M. Roth)
- Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. A. Böger)
- Interkulturelle Psychologie (im Besetzungsverfahren)
- Klinische Psychologie (im Besetzungsverfahren)
- Lehr-Lernpsychologie (Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Leutner)
- Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. A. Fritz-Stratmann)
- Psychologische Diagnostik und Methodik (in Ausschreibung)
- Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter (Prof. Dr. A. Heine)

Weiterhin ist folgende Juniorprofessur besetzt:

- Arbeits- und Organisationspsychologie mit dem Schwerpunkt Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf (Jun.-Prof. Dr. S. Bellingrath)

Während traditionell ein großer Teil des Lehrdeputats in den Studiengängen des Lehramts und der sozialen Arbeit erbracht wird, gewinnt seit dem Wintersemester 2016/17 der konsekutive B.Sc./M.Sc.-Studiengang „Psychologie“ zunehmend an Bedeutung. In diesem Zusammenhang wurde das Institut durch zusätzliche Professuren gestärkt.

Die Forschung am Institut für Psychologie bietet vielfältige Kooperationsmöglichkeiten. Weitere Informationen dazu finden sich unter <https://www.uni-due.de/biwi/psychologie>

IV. ANFORDERUNGEN AN DIE STELLE „Psychologische Diagnostik und Methodik“

1. Forschung & Lehre

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt im B.Sc./M.Sc.-Studiengang „Psychologie“ das gesamte Gebiet der psychologischen Diagnostik und beteiligt sich an der Lehre im Bereich der psychologischen Methodenlehre. Weiterhin wird eine Beteiligung an der Lehre im Bereich des bildungswissenschaftlichen Studiums für das Lehramt erwartet.

2. Weitere Anforderungen

Erwartet werden

- Publikationen in referierten Fachzeitschriften
- Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener kompetitiver Drittmittel-Projekte, insbesondere DFG-gefördeter Projekte
- Forschungsschwerpunkte im Bereich der psychologischen Diagnostik und Methodik

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen

3. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten (z. B. Lehrdeputat)

Das Lehrdeputat beträgt 9 SWS.

V. AUSSTATTUNG

1. Personalausstattung

Die Stelle ist als W3-Professur ausgeschrieben und wird voraussichtlich mit mindestens einer Stelle wiss. Mitarbeiter/in sowie Sekretariatskapazität von 50 % ausgestattet werden (jeweils Grundausstattung), es sei denn, die Fakultät beschließt eine Pool-Lösung für Sekretariatstätigkeiten.

Der Professur werden neben dem eigenen Arbeitszimmer Büroräume entsprechend des vorhandenen wissenschaftlichen Personals zugeordnet. An den zur Verfügung stehenden laufenden Mitteln der Fakultät wird der/die Stelleninhaber/in entsprechend dem in der Fakultät gültigen Verteilungsschlüssel beteiligt.

Einzelheiten sind im Laufe des Berufungsverfahrens abzustimmen und zu vereinbaren.

VI. GESETZLICHER RAHMEN

Mit dem Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 wurde das Universitätswesen ab 1.10.2014 neu gestaltet.

Die Universitäten sind vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den hochschulvertraglich vereinbarten Verpflichtungen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Dienstrechtliche Stellung der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Weitere Informationen (Gesetze, Verordnungen etc.) erhalten Sie unter http://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php.

VII. GEHALT

Die Besoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter sind altersunabhängig und können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (**Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge**),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (**besondere Leistungsbezüge**) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (**Funktions-Leistungsbezüge**)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte **Forschungs- und Lehrzulagen** gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter <http://www.lbv.nrw.de/beztab/beso.php>.

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php

<https://www.hochschulverband.de/nuetzliches.html#>